

Artikel vom 16.03.2020

[Download](#)

Deggendorfer Zeitung vom 16. März 2020

Kunst im OB-Büro

Kunst im OB-Büro

Johannes Pasquay zeigt Bilder in den Diensträumen von Dr. Christian Moser

Deggendorf. Die Diensträume von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser im Neuen Rathaus sind schon seit längerem Schauplatz für regionale Künstler, die im wechselnden Turnus ihre Werke präsentieren können. Die Bilder von Johannes M.L. Pasquay werden bis Juni ausgestellt.

Schon während seines Kunststudiums in München bevorzugte Johannes M.L. Pasquay beim Farbauftrag die Walze vor dem Pinsel. Dazu müssen analog der Pochoir-Technik Schablonen hergestellt werden. Diese Technik ermöglicht das exakte Abdecken der Bereiche, die nicht bearbeitet werden sollen. Dabei verwendet der inzwischen pensionierte Kunstlehrer reine Ölfarben aus Pigmenten und dem Bindemittel Leinöl. Außer handelsüblichem Salatöl kommt für ihn kein weiteres Malmedium in Betracht. Die lange „offene Zeit“ der Farbe ermöglicht eine perfekte Vermischung der aufgetragenen Schichten untereinander.

Die Ser-Serien sind auf DIN A 4 Fotokarton ausgeführt. Sie stellen miteinander einen Vorgang oder



Johannes Pasquay und Oberbürgermeister Dr. Christian Moser bei der Ausstellungseröffnung. – Foto: Stadt Deggendorf

eine Bewegung dar, wobei die Kunst darin besteht, dass auch je-

derungen gerecht werden muss. Pasquay hat lange Zeit nach einem großformatigeren Malgrund gesucht, der für die Walzarbeit vollkommen plan sein muss. Fündig wurde er bei IKEA. Das hier ausgestellte Bild »TAFEL 9« besteht aus neun Tischplatten. Entstanden ist es in den Räumen der Galerie im „offenen Atelier“ Mitte Januar dieses Jahres.

Die private Galerie Pasquay ist in Deggendorf seit 1980 eine feste Größe in der Kunstszene. „Dank des hervorragenden Angebots der Deggendorfer Museen sind Ausstellungen wie Paper global weltweit bekannt“, so Johannes Pasquay bei der Ausstellungseröffnung. Er freue sich immer wieder über die tolle Zusammenarbeit zwischen den Galerien und der Museumsleitung.

OB Moser betonte, wie wichtig die künstlerische Vielfalt in Stadt und Region sei und bedankte sich beim Künstler für die Initiativen und Ausstellungen, mit denen die heimischen und regionalen Künstschaaffenden den Namen Deggendorf in das Land und die Welt hinaus tragen. – dz